

15.04.2010

RECHT: Nichts gegen Fotos

Internetkonzern fotografiert im Kreis

JÜTERBOG - Die Stadt Jüterbog sieht zurzeit keine Möglichkeit, den Internetkonzern Google zur Kasse zu bitten. Ordnungsamtsleiter Joachim Wasmansdorff informierte wie verabredet den Hauptausschuss Jüterbog über seine Recherchen hierzu. Demnach existiere bis jetzt nur ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Karlsruhe und das habe die Legalität der Aktion bestätigt. „Es gibt noch keine Änderung der Rechtsprechung“, sagte er.

Auf Anregung des Stadtverordneten und Landtagsmitglieds Danny Eichelbaum (CDU) war geprüft worden, ob die Stadt unter dem Aspekt „Sondernutzung“ des Straßenraums“ Gebühren für das Projekt „Street View“ erheben kann. Bis Ende April, so hat Google es angekündigt, fotografieren Autos mit aufmontierten Kameras sämtliche Straßenansichten im Landkreis Teltow-Fläming. Diese Fotoserien sollen künftig frei im Internet zu sehen sein. Bereits seit 2008 sind die Google-Autos – zu erkennen an einem kleinen Mast mit Kameras daran – in Deutschland unterwegs.

Wer das Bild seines Hauses nicht veröffentlicht haben will, kann vorher oder nachträglich Einspruch bei Google erheben und die entsprechende Hausfassade wird geschwärzt. (mb)